

ALOIS WIERLACHER

Hingabe und Vertragsstiftung

Lessings *Emilia Galotti* und Goethes *Iphigenie auf Tauris* als Dramen bibelkritischer bzw. rechtspolitischer Sicherung menschlichen Lebens und Zusammenlebens

Mit einem fachtheoretischen Beitrag über die strategische Weiterentwicklung der globalen, vielstimmig und standortbewusst operierenden Germanistik zu einer multilateralen Regionalistik der deutschsprachigen Welt

2020. 366 Seiten
(*Beiträge zur neueren Literaturgeschichte*, 403)
Gb 38,- <978-3-8253-4660-7>

Um den *cultural lag* zu vermeiden, der aufgrund des Umstands droht, dass sich die Globalisierung der Wissenschaften ohne die Globalisierung ihrer Organisationen vollzieht (Rudolf Stichweh) wird der globalen Germanistik vorgeschlagen, ihre standortbedingten Blickwinkel verstärkt zur Quelle ihrer Fragen zu machen, sich konzeptionell zu einer multilateralen Regionalistik der deutschsprachigen Welt weiterzuentwickeln und auf der Basis dieser Konzeption Anstrengungen zu unternehmen, die darauf gerichtet sind, das Nebeneinander der nationalen Fachvarianten um ein intensiviertes transnationales Miteinander zu ergänzen. Zwei berühmte Texte der europäischen Literatur bieten sich, entsprechend neu gelesen, als Verbündete an.

Zum Autor

Professor Dr. ALOIS WIERLACHER gehört zu den namhaften Germanisten, die sich für die weltweite Differenzierung des Faches in eine vielstimmige und standortbewusste Germanistik eingesetzt haben. Nach seiner Promotion bei RICHARD ALEWYN in Bonn und seiner ersten Professur an der UCLA in Kalifornien war er viele Jahre an der Universität Heidelberg tätig und von 1986 bis 2001 Professor für interkulturelle Germanistik an der Universität Bayreuth.

Er war federführend an der Grundlegung der sich interkulturell öffnenden Germanistik, der kulturwissenschaftlichen Xenologie, der neueren Toleranzforschung und der fächerübergreifenden Kulinaristik beteiligt. Gastprofessuren, Vortragseinladungen und Seminare führten ihn in viele Länder. Er ist Ehrenpräsident mehrerer wissenschaftlicher Gesellschaften und Ehrenprofessor der Universitäten Karlsruhe, Qingdao und der Beijing Foreign Studies University (BFSU), an der er in den vergangenen Jahren als Senior Adviser wirkte.



Paul Klee: Ad Parnassum (1932). Mit freundlicher Genehmigung des Vereins der Freunde des Kunstmuseums Bern.

info@winter-verlag.de • www.winter-verlag.de

Universitätsverlag
WINTER
Heidelberg

